

## Sehr frei mit wenig Eisen

Durch die Südwestwand des Selbhorns, 2654 m

Stellen bis zum III. Grad, weder Klettersteig noch reine Alpinkletterroute – auf anspruchsvollen Anstiegen wie diesem ist der ganze Bergsteiger gefordert.

**Ausgangspunkt:** Parkplatz Rohmoos im Krallerwinkel bei Maria Alm, 900 m

**Einkehr:** Lechneralm, 1261 m

**Karte/Führer:** AV-Karte 10/1 „Steinernes Meer“ 1:25 000; Otto, Münchner Bergtouren (Rother)

**Weg:** Vom Parkplatz erst auf der Straße, dann auf einem Waldsteig zur Lechneralm und weiter auf dem Pfad hinauf zum Braggstein, 1827 m. Weiter zu einer Wegverzweigung, 2024 m, links in Richtung Luegscharte und unter der Selbhorn-Südwestwand links queren, bis man zu einer auffallenden, plattigen, halbrunden Wandnische mit Bank hinaufsteigen kann, 2220 m; Einstieg. Von der Bank geht es rechts um die Ecke, bis sich links eine Rampe öffnet. Die Rampe etwa 50 m hinauf, II, rote Punkte. Danach durch eine Rinne, I bis II, auf einen Absatz. Nun auf einem Band ausgesetzt nach rechts, schließlich am linken Rand einer breiten Rinne nach oben, II, Stellen III. Weiter geht es nach rechts über die „Keilpromenade“, einen ausgesetzten Quergang am Drahtseil, zum steilen „Herzogkamin“ mit Steighilfen. Weiter schlängelt sich der Anstieg unübersichtlich durch



die Felsstufen, I bis II, auf rote Punkte und Steinmandln achten! Dann kommt ein Quergang auf einem Schuttband, gefolgt von einem Felstdurchschlupf. Nun schön am Grat, durch eine Schuttrinne und einen kurzen Kamin und in wenigen Minuten am Grat zum Südgipfel, 2643 m. Über den Kamm zum Hauptgipfel, 2654 m. **Abstieg:** Vom Hauptgipfel zurück zum Kamm und entlang der Markierung (Stelle I) hinunter zur Luegscharte, 2451 m. Hier weist ein Schild zurück zum Braggstein. Unter der Selbhorn-Südwestwand vorbei (wobei steile, schuttüberflossene Schrofen abgeklettert werden müssen) und über den Braggstein wieder nach Maria Alm.

**ab München** 2,5 Std.  
**Bus & Bahn** Bahn bis Saalfelden, Bus bis Maria Alm  
**Talort** Maria Alm, 802 m  
**Schwierigkeit\*** Bergtour/Alpinklettern (bis III)  
**Kondition** groß  
**Anforderung** zwei kurze Drahtseilpassagen und einige Bohrhaken; der seilfreie Rest erfordert Kletterkönnen, Erfahrung und Schwindelfreiheit  
**Ausrüstung** Alpinkletterausrüstung  
**Dauer** 10 Std.  
**Höhendifferenz** ↗ 1320 Hm



© alpinwelt, Ausgabe 3/2011, Text & Foto: Thomas Otto

**ab München** 1,5 Std.  
**Bus & Bahn** Bahn nach Klais  
**Talort** Klais, 933 m  
**Schwierigkeit\*** MTB-Tour mittelschwer, Klettersteig leicht  
**Kondition** groß  
**Anforderung** MTB-Auffahrt teils steil und holprig. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich  
**Ausrüstung** MTB mit Helm, Wanderausrüstung, evtl. Klettersteigset & Helm  
**Dauer** Bike 2,5–3 Std., Hike 5 Std.  
**Höhendifferenz** ↗ Bike 860 Hm auf 17 km, Hike 900 Hm



© alpinwelt, Ausgabe 3/2011, Text & Foto: Franziska Baumann

## Eisenweg auf einen Wettersteinklassiker

Über Schachen und Meilerhütte auf die Partenkirchner Dreitorspitze (2634 m)

Die Partenkirchner Dreitorspitze, eine der markantesten Berggestalten im Wetterstein, wurde bereits 1885 mit einem Weg erschlossen und ist bis heute eine reizvolle Bergtour.

**Ausgangspunkt:** Wanderparkplatz beim Schloss Elmau, 1006 m, Zufahrt auf Mautstraße von Klais

**Stützpunkte:** Schachenhäuser, 1866 m. Bew. Juni bis Oktober, Tel. 08821/29 96 – [www.schachenhauer.de](http://www.schachenhauer.de); Meilerhütte, 2366 m. Bew. Juni bis Oktober, Tel. 0171/522 78 97 – [www.meilerhuette.de](http://www.meilerhuette.de)

**Karte:** AV-Karte 4/3 „Wetterstein – Mieminger Gebirge“, Östl. Blatt 1:25 000

**Weg:** Von Elmau rollt man auf einer Forststraße taleinwärts, verlässt bald den Bachlauf und steigt steiler an. Man folgt der Beschilderung in Richtung Schachen, passiert bei der Wettersteinalm ein Gatter und hält sich rechts bergauf. In Kehren zieht nun der Schachenweg hinauf und leitet zum Schachenhäuser, wo man das Rad abstellt.

Anschließend wandert man südlich über den Rücken bergauf und gelangt auf einem Serpentinweg auf das grasige Frauenalpl. Noch einmal steil über Geröll ansteigend geht es zur Meilerhütte, wo der Hermann-von-Barth-Weg beginnt. Er führt zu den Abstürzen des Bayerländerturms, quert etwas ausgesetzt, aber



drahtseilgesichert unter den Felsen entlang und leitet hinab zum Leutascher Platt. Anschließend zieht er über Geröll zum Einstieg des Klettersteigs hinauf, den ein Felsblock mit Farbmarkierung kennzeichnet. Mit Hilfe von Eisenbügeln überwindet man eine steile Felspassage und folgt dann den Seilsicherungen bergauf. Schließlich quert man nach links und erreicht die Grathöhe. Dort nach rechts und in einigen Serpentin zum Westgipfel der Partenkirchner Dreitorspitze. **Tipp:** Es lohnt sich, auf der Meilerhütte mit ihrer fantastischen Aussicht zu übernachten. Evtl. bleibt auch noch Zeit für einen Besuch des Schachenschlosses.

alpinwelt-Ausrüstungsliste: [www.ausruestung.alpinprogramm.de](http://www.ausruestung.alpinprogramm.de)

**ab München** 1–1,5 Std.  
**Bus & Bahn** Bahn bis Garmisch-Partenkirchen, Zugspitzbahn bis Hammersbach  
**Talort** Hammersbach, 760 m  
**Schwierigkeit\*** Bergtour (II)  
**Kondition** groß  
**Anforderung** Große Trittsicherheit und Schwindelfreiheit. Orientierung auf dem „Schafsteig“ anspruchsvoll.  
**Ausrüstung** kompl. Bergwanderausrüstung, Helm  
**Dauer** 10 Std.  
**Höhendifferenz** ↗ 1550 Hm



© alpinwelt, Ausgabe 3/2011, Text & Foto: Thomas Otto

## Die Hammertour von Hammersbach

Der Normalweg aus dem Höllental auf den Großen Waxenstein, 2276 m

Die Besteigung des Waxensteins führt sehr exponiert über steile Grasschrofen und glatte Felsstufen – ein gutes Beispiel für einen richtig schweren „Zweier“

**Ausgangspunkt:** Hammersbach, 760 m

**Einkehr/Übernachtung:** Höllentalangerhütte, 1387 m. Bew. Ende Mai bis Mitte Oktober, Tel. 0163/55 42 274 – [www.hoellentalangerhuette.de](http://www.hoellentalangerhuette.de)

**Karte/Führer:** AV-Karte 4/2 „Wetterstein Mitte“ 1:25 000; Otto, Münchner Bergtouren (Rother)

**Weg:** Von Hammersbach zum Eingang der Höllentalklamm, 1004 m, durch die Klamm (Gebühr) und weiter zur Höllentalangerhütte, 1387 m. Wir gehen über die Brücke bei der Hütte und dann nordwestl. über das Schotterfeld zu einem schon von der Hütte sichtbaren Wasserfall. Hier beginnt bei einem roten „W“ der Steig, der diagonal nordöstl. den Hang ansteigend quert, rot markiert.

Der Steig ist gleich zu Beginn am ausgesetztesten. Nach etwa 30 Min. wendet er sich nach links in Richtung eines frei stehenden Baumes und führt dann über Pfadspuren, kurze Kletterstellen und Geröll hinauf zur Waxensteinrinne, 2030 m. Die Felsrinne steigen wir über kurze platige Absätze, II, hinauf. Bei 2170 m endet die Rinne; es geht nach rechts über Grasschrofen entlang blasserter Markierungen zum Gipfel, 2276 m.

**Abstieg:** Angenehmer, als auf der Aufstiegsroute wieder abzuweichen, ist es, sich am unteren Ende der Waxensteinrinne im Abstiegssinn nach rechts zu wenden und auf einem Steig („Schafsteig“) mit nur geringem Höhenverlust südwestl. bis zum Talabschluss Richtung Riffel-Scharte zu gehen (1 Stunde länger als der Direktabstieg; vgl. AV-Karte). Dieser alpine Pfad verläuft landschaftlich sehr reizvoll an den steilen Hangwiesen. Nach etwa 1:30 Std. ab der Rinne stoßen wir auf den Wanderweg, der hinunter zur Höllentalangerhütte und weiter talauswärts führt.



# LAUCHE & MAAS



der Reiseausrüster seit 1978

Alte Allee 28  
81245 München-Pasing

P vor der Tür  
S-Bhf Pasing  
10 Gehminuten



Auf 300 qm alles, was man wirklich braucht!

512 Seiten kostenlos

[www.lauche-maas.de](http://www.lauche-maas.de)

## Klassisches Bergsteigen vom Feinsten

### Die Überschreitung der Watzmannfrau, 2307 m

Die anspruchsvolle Überschreitung der Watzmannfrau bietet phantastische Tiefblicke, viele kurze Kletterstellen und ein wildes, alpines Ambiente, das seinesgleichen sucht.

**Ausgangspunkt:** Parkplatz Hammerstiel, 760 m  
**Stützpunkt:** Kührointalm, 1409 m. Bew. Mai bis Oktober, Tel. 0171/35 33 36 94 – [www.kuehroint.com](http://www.kuehroint.com)  
**Karte/Führer:** UK 25-1 „Nationalpark Berchtesgaden“ 1:25 000; AV-Führer Berchtesgadener Alpen, 19. oder 20. Aufl. (Rother)

**Weg:** Zu Beginn spaziert man auf der Fahrstraße von Hammerstiel zur Schapbachalm und hinauf zur Kührointalm; im oberen Teil bietet zweimal ein Wanderweg die Möglichkeit zum Abkürzen. Nahe der südwestlichsten Hütte des Kühroint-Almgeländes führt südlich ein unbezeichneter Pfad über die Wiesen in den Wald; er

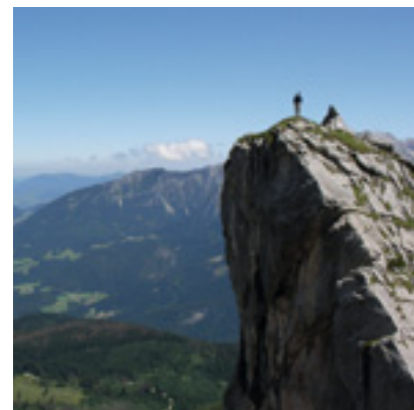
überquert eine Fahrstraße und zieht dann steil und rutschig zum Mooslahnerkopf (1815 m) empor, dessen Gipfel einen herrlichen Blick auf die Königsseeer Berge bietet. Nun folgt man dem Gratverlauf nach Westen, wobei Pfadspuren und kleine Steinmänner den Weg weisen. Schon nach wenigen Minuten muss ein Felsabbruch rechts absteigend umgangen werden; es folgt grobes Blockgelände. Das erste größere Felsmassiv am Grat wird links umgangen, danach hält man sich rechts des Grates (eine Stelle II). Schlüsselstelle ist das „Fenster!“, der schon vom Tal aus gut sichtbare markanteste Grateinschnitt: Man steigt bis in die kleine Scharte vor der letzten Erhebung (siehe Bild) hinauf, die senkrecht ins Fensterl abbricht, um dann auf der Südseite steil abzu- steigen und die Scharte zu durchqueren. Die folgenden Gratpfiler werden unschwierig rechts umgangen; in freier Wegwahl gelangt man nun durch die Ostflanke und/oder den oberen Ostgrat zum Gipfel der Watzmann- frau.

**Abstieg:** Entlang schwacher gelber Markierungen steigt man auf dem Normalweg die steile Nordflanke hinab und überwindet dabei kletternd ein paar Felsstufen (I–II). Schließlich verengt sich die Flanke zum Grat; Schlüsselstelle ist der direkt zu überkletternde „Gendarm“ (ca. 1820 m, II, sehr ausgesetzt, Bohrhaken vorhanden). Anschließend geht es über Waldpfade wieder zurück nach Kühroint und hinaus nach Hammerstiel.

**ab München** 2 Std.  
**Bus & Bahn** Bahn bis Berchtesgaden, Bus 843 bis Kramerlehen  
**Talort** Oberschönau, 640 m  
**Schwierigkeit\*** Bergtour (II)  
**Kondition** groß  
**Anforderung** Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und Orientierungssinn erforderlich  
**Ausrüstung** komplette Bergwandausrüstung  
**Dauer** 8–10 Std.  
**Höhendifferenz** ↗ 1600 Hm  
**Hinweis:** Diese Tour lässt sich auch in entgegengesetzter Richtung begehen; laut AV-Führer ist dann die Orientierung am Ostgrat der Watzmannfrau etwas einfacher.



© alpinwelt, Ausgabe 3/2011, Text & Foto: Joachim Burghardt



\* alpinwelt-Schwierigkeitsbewertungen: [www.schwierigkeitsbewertung.alpinprogramm.de](http://www.schwierigkeitsbewertung.alpinprogramm.de)

**ab München** 5 Std.  
**Bus & Bahn** sehr kompliziert und zeitaufwendig  
**Talort** Cortina d'Ampezzo, 1211 m  
**Schwierigkeit\*** Klettersteig schwer  
**Kondition** mittel  
**Ausrüstung** kompl. Klettersteigausrüstung + Helm  
**Dauer** 5 Std.  
**Höhendifferenz** ↗ 1130 Hm



© alpinwelt, Ausgabe 3/2011, Text & Foto: Horst Höller

## Ein großer Klettersteig-Klassiker

### Die „Via ferrata Cesco Tomaselli“

Noch Mitte der 1970er-Jahre zählte der „Tomaselli“ zu den schwersten Vie ferrate in den Dolomiten. Heute ist er ein echter, immergrüner „Klassiker“ für Fans von Eisenwegen.

**Ausgangspunkt:** Falzaregopass, 2105 m

**Einkehr:** unterwegs keine

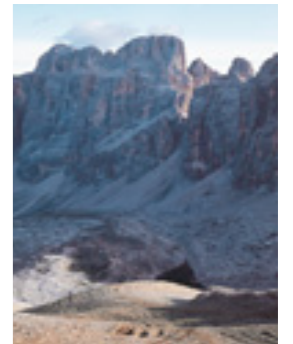
**Karten/Führer:** freytag&berndt WKS 10 „Sextener Dolomiten – Cortina“; Höfler/Werner, Dolomiten, Brenta, Gardaseeberge – 90 Klettersteige (Rother)

**Weg:** Vom Ristorante Falzarego nördlich, dann nordöstlich (Skipiste) der Markierung 402 in die Travenanzescharte, 2507 m, folgen. Nun in N-Richtung der Markierung 20B nach. Über einen kleinen Sattel und bald nordwestlich aufwärts in die Große Fanesscharte (Forcella Grande) zwischen Großem Lagazuoi und Südlicher Fanisspitze. An ihrer Westseite auf einer Krieggalerie zum Bivacco „Della Chiesa“, 2652 m, 1,5–2 Std.

Das erste Stahlseil führt sehr steil empor. Es folgt eine äußerst luftige Querung nach links (Schlüsselstelle), dann steigt man um eine Ecke und klettert anstrengend links hinauf zu Schrofen. Über sie auf ein breites Band, das nach rechts zu einem großen Absatz leitet. Von dort gerade aufwärts bald steiler zu einem Geröllplatz. Hier setzt ein Kamin an. Anstrengend in diesen und steil empor zur Schlusswand. Links ausgesetzt auf den Grat und

über ihn zum Gipfel der Südlichen Fanisspitze, 2980 m, 1–1,5 Std.

Vom Gipfel kurz auf der Anstiegsroute zurück, dann links den Stahlseilen folgend in die NO-Flanke hinunter. Nach einer kurzen, ausgesetzten Rechtsquerung (im Abstiegsinn) erreicht man ein schmales Schartl. Rechts senkrecht abwärts (schwierigste Stelle), dann – nach einer flacheren Passage – durch einen steilen Kamin hinab. Rechts zu einem Band, das nach links auf den Fansattel, 2730 m, führt. Von dort östlich über Schuttreise abwärts, zuletzt nach rechts und unterhalb der Wände wieder auf den Steig 20B.



## Das ideale Geschenk für Bergfreunde

# Ein Hüttengutschein

Schenken Sie Ihren Freunden etwas Außergewöhnliches! Einen Gutschein für eine Übernachtung inklusive Abendessen und Frühstück auf einer von 16 bewirtschafteten Alpenvereinshütten – da ist für jeden Geschmack genau das Richtige dabei.

Der „Hüttengutschein“ kostet € 34,-, ist für eine Person gültig, kann übertragen werden und ist drei Jahre ab Ausstellung gültig. Das ideale Geschenk für Ostern, Geburtstag, Valentinstag ... oder für Sie selbst!

Infos & Bestellung:  
 DAV-Sektion München, Bayerstr. 21, 80335 München  
 Tel. 089/55 17 00-0, Fax 089/55 17 00-99  
[service@alpenverein-muenchen.de](mailto:service@alpenverein-muenchen.de) oder [www.huettengutschein.de](http://www.huettengutschein.de)



„ES GIBT NUR DREI SPORTARTEN: AUTORENNEN, STIERKAMPF UND KLETTERN. DER REST SIND SCHIERE SPIELE.“ ERNEST HEMINGWAY



OUTDOOR FOOTWEAR  
SINCE 1921

### BADILE MID GTX®

Er dürfte der leichteste wasserdichte Bergstiefel auf dem Markt sein: Mit gerade mal 440 Gramm wiegt er sogar weniger als ein solider Halbschuh. Die anatomisch vorgeformte Passform mit original Kletterleisten sorgt für absolute Trittprecision. Die Vibram® Climbing Sohle mit profilloser „Climbing Zone“ vorne und Bremsstollen sowie EVA-Fersendämpfung hinten bietet hervorragenden Grip im Auf- und Abstieg.



# tourentipps + + + tourentipps + + + tourentipps

## Seen-Hopping hoch über Meran

### Über die Hochgangscharte (2441 m) zu den Spronser Seen

Die neun Spronser Seen, jeder mit eigener Form und Farbe, sind die größte hochalpine Seengruppe Südtirols und eines der lohnendsten Ziele im Naturpark Texelgruppe.

**Ausgangspunkt:** Bergstation des Gondellifts Vellau, 1500 m, Parkplatz an der Talstation

**Stützpunkte:** Hochganghaus, 1839 m. Bew. Anfang Juni bis Ende Oktober, Tel. 0039/0473/44 33 10 – [www.hochganghaus.it](http://www.hochganghaus.it); Oberkaser, 2131 m. Bew. Anfang Juni bis Ende Oktober, Tel. 0039/0473/92 34 88

**Karte/Führer:** Tabacco-Karte Nr. 011 „Meran u. Umgebung“ 1:25 000; Baumann, Rund um Meran (Kompass)

**Weg:** Nach der Auffahrt mit dem Korblift wandert man in wenigen Minuten zur Leiteralm. Dort trifft man auf den Meraner Höhenweg (Mark. 24) und folgt ihm links bergauf über die bewaldeten Südhänge zum Hochganghaus. Bei der Hütte zweigt man rechts auf Weg Nr. 7 ab und steigt steil nach Nordwesten an. Der Steig leitet kurz in eine schotterige Rinne und in Kehren über ausgesetzte Stellen (Drahtseilsicherungen) zur Hochgangscharte hinauf, wo man auf den Langsee, den größten der Spronser Rötelspitze an (2625 m, östl. über Blockwerk und Geröll zum Gipfel, 45 Min.). Der Weiterweg führt links in einem weiten Bogen oberhalb des Langsees ent-

lang. Bei einer Verzweigung könnte man links den beiden Milchseen einen Besuch abstatten. Rechts gelangt man zum Langsee und kurz darauf zum Grünsee (Mark. 22). Nachdem man dessen Abfluss überquert hat, steigt man rechts zum Oberkaser (2131 m) ab und hält sich nach der Alm erneut rechts (Mark. 25). Der Steig führt an Kaser und Pfitscher Lacke vorbei zur Pfitscher Scharte und kurz hinab in einen Almkessel mit großen Felsblöcken. Dort beginnt rechts der Anstieg zur Taufenscharte (2230 m). Anschließend geht es noch einmal in vielen Kehren steil hinab zum Meraner Höhenweg und links zur Bergstation.



**ab München** 4 Std.  
**Bus & Bahn** Bahn nach Meran, Bus nach Vellau  
**Talort** Algund, 354 m  
**Schwierigkeit\*** Bergwanderung mittelschwer  
**Kondition** mittel  
**Anforderung** Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich  
**Ausrüstung** komplette Bergwandausrüstung  
**Dauer** 6,5 Std.  
**Höhendifferenz** ↗ 1040 Hm



© alpinwelt, Ausgabe 3/2011, Text & Foto: Franziska Baumann

alle alpinwelt-Tourentipps: [www.tourentipps.alpinwelt.de](http://www.tourentipps.alpinwelt.de)

**ab München** 3,5 Std.  
**Bus & Bahn** Bahn nach Zell am See; nach der Tour mit Bus zum Bf Kitzbühel  
**Talort** Zell am See, 757 m  
**Schwierigkeit\*** Bergwanderung leicht  
**Kondition** groß  
**Ausrüstung** komplette Bergwandausrüstung  
**Dauer** 16 Std. an zwei Tagen  
**Höhendifferenz** ↗ weit über 1000 Hm

## Klassisch unterwegs auf einem Panoramapfad

### Der „Pinzgauer Spaziergang“ zwischen Zell am See und Kitzbühel

Dieser Weg gehört den Kühen und Pferden. Er wird wenig begangen, nur im Bereich der Bochumer Hütte kommt man ins Laute. Eine Wandertour der Superlative!

**Ausgangspunkt:** Schmittenhöhe, 1965 m, erreichbar mit der Seilbahn von Zell am See

**Stützpunkte:** Bürglhütte, 1699 m. Bew. Anf. Juni bis Anf. Okt., Tel. 0043/(0)6522/45 28 – [www.almgasthaus.de/buerglhuette](http://www.almgasthaus.de/buerglhuette); Bochumer Hütte, 1430 m. Bew. Anf. Mai bis Ende Okt., Tel. 0043/(0)664/415 05 75 – [www.bochumerhuetten.eu](http://www.bochumerhuetten.eu)

**Karten:** AV-Karte 34/2 „Kitzbüheler Alpen, östliches Blatt“ 1:25 000

**Weg:** Von der Schmittenhöhe folgt man den Wegweisern unmissverständlich zur Pinzgauer Hütte (1700 m), und wandert in der Folge technisch vollkommen problemlos immer in Westrichtung über das Rohrtörl (1918 m), die Klammscharte (1993 m), das Sommertor (1939 m) und die Murnauer Scharte (1959 m) zur Bürglhütte (1699 m).

Anderntags geht es wieder zurück aufwärts in die Murnauer Scharte (1959 m), östlich um den Geißstein herum, durchs stille Stefflkar mit seinen Murmeltieren und in die Schusterscharte (1985 m). Weiter zum „Tor“ (1938 m) zwischen Gamshag und Tristkogel und jenseits hinunter zur Bochumer Hütte (1430 m), die inmitten eines



ehemals bedeutenden Bergbaubereichs steht; die Hütte war früher eine „Knappen-Unterkunft“. Bequem wandert man hinaus zum Wohnhaus „Hechenmoos“ und zur Busstation.

**Tipp:** Bei entsprechender Kondition und genügend Zeitreserven kann bei dieser ausgedehnten Tour eine Reihe von Gipfeln „mitgenommen“ werden: Oberer Gernkogel, Zirkkogel, Geißstein, Gamshag u. a. m. – siehe AV-Karte. Der Geißstein wird auf der Homepage der Bürglhütte als höchster Grasberg Europas bezeichnet.



© alpinwelt, Ausgabe 3/2011, Text & Foto: Horst Hiefler

# Inspirationen für Outdoor und Reise im Herbst:

NEU

Der Globetrotter Herbst-/Winterkatalog 2011/12:  
Über 200 Seiten voller Ideen für Herbst und Winter. Jetzt gratis in der Filiale München.



23.09.2011

## Europapremiere von „All I can“

Umweltkritischer Freeride-Movie von Sherpa Productions – ein Skifilm der besonderen Art!

Ort: CinemaxX am Isartor  
 Beginn: 22 Uhr  
 Kostenbeitrag VVK: € 12,-  
 (DAV-Mitglieder: € 10,-), AK: € 14,-

Kartenvorkauf bei Globetrotter an der Kasse oder unter [www.outdoor-ticket.net](http://www.outdoor-ticket.net)  
 Trailer unter [www.4-seasons.TV/All-I-Can](http://www.4-seasons.TV/All-I-Can)



ARC'TERYX

Foto: Arc'teryx

11.10.2011

## Bikebergsteiger – Vortrag mit Harald Philipp

Mit dem Mountainbike ins Hochgebirge – von Zermatt bis zu den Dolomiten.

Kostenbeitrag VVK: € 12,-  
 AK: € 15,-  
 Beginn: 19 Uhr

Mit freundlicher Unterstützung der Arc'teryx Sonderfläche



Foto: Harald Philipp

05.11.2011

## Orientierungs-Workshop – Schwerpunkt GPS für Einsteiger

Lernen Sie die Grundlagen zur Orientierung mit Karte, Kompass und GPS.

Dauer: ca. 7 Std. (zzgl. Mittagspause)  
 Kostenbeitrag: € 69,-  
 Goldkunden: € 62,-

Weitere Termine finden Sie in unserem Veranstaltungskalender.



Foto: Marco Plass

03.12.2011

## Swix – Wachsseminar

Lernen Sie Ihre Ski selbst zu präparieren und machen Sie sie fit für den Winter.

Ort: Globetrotter-Filiale München, das Seminar ist kostenfrei  
 Beginn: 11 Uhr und 16 Uhr



Foto: murant.com

Weitere Infos und Termine auf [www.globetrotter.de/muenchen](http://www.globetrotter.de/muenchen).



Träume leben.

Isartorplatz 8-10, 80331 München  
 Montag-Samstag: 10:00 bis 20:00 Uhr  
 Telefon: 089 / 444 555 7-0, [shop-muenchen@globetrotter.de](mailto:shop-muenchen@globetrotter.de)

**Globetrotter.de**  
Ausrüstung

HAMBURG | BERLIN | DRESDEN | FRANKFURT | BONN | KÖLN | MÜNCHEN

## Traumtour unter der Zugspitze

Mit dem Mountainbike zur Reintalangerhütte, 1369 m

*Nach einer steilen Auffahrt zur Partnachalm geht's zur Bockhütte und mit tollen Ausblicken auf die gewaltige Hochwanner-Nordwand weiter zur Reintalangerhütte.*

**Ausgangspunkt:** Parkplatz am Olympia-Skistadion, 708 m

**Stützpunkte:** Partnachalm, 990 m. Ganzj. bew. (Do. geschl.), Tel. 08821/26 15 – [www.partnachalm.de](http://www.partnachalm.de); Bockhütte, 1052 m, bew. Juni bis Sept.; Reintalangerhütte, 1369 m. Bew. Anf. Juni bis Mitte Okt., 08821/708 97 43 – [www.reintalangerhuette.de](http://www.reintalangerhuette.de)

**Karte:** AV-Karte BY8 „Wettersteingebirge, Zugspitze“ 1:25 000

**Weg:** Vom Parkplatz am Olympia-Skistadion zunächst auf der Asphaltstraße in Richtung Partnachklamm, nach der Brücke beim E-Werk rechts auf den Schotterweg in Richtung Partnachalm/Kochelberg/Hausberg/Reintal und links steil bergauf zur Partnachalm. Man folgt dem Weg an der Alm vorbei und hält sich an einer Gabelung rechts in Richtung Bockhütte/Kreuzeck. Der Weg mündet nach einer Forstwegabfahrt in eine große Forststraße; hier muss man rechts in Richtung Laubhütte/Kreuzeck/Bockhütte/Stauben abbiegen. Nach ca. 200 m folgt eine Hütte mit Brunnen, an der Gabelung unmittelbar danach geht es links in Richtung Reintal/Bockhütte wei-



ter. Der Weg mündet in eine Forststraße, dort rechts weiter. Etwas weiter an einem Wegedreieck bleibt man geradeaus in Richtung Bockhütte/Reintal und fährt an der Umschlaghütte vorbei auf den weiterführenden Pfad. Ab hier gibt es kaum noch Abzweigungen. Man folgt dem Weg immer taleinwärts in Richtung Reintalangerhütte, bis man erst die neu erbaute Bockhütte und nach weiteren 5,5 km schließlich die Reintalangerhütte erreicht. Auf demselben Weg fährt man schließlich wieder zurück.

**ab München** 1,5 Std.  
**Bus & Bahn** Bahn nach Garmisch-Partenkirchen  
**Talort** Garmisch-Partenkirchen, 708 m  
**Schwierigkeit\*** MTB-Tour mittelschwer  
**Kondition** groß  
**Ausrüstung** lange, anspruchsvolle Tour durch alpines Gelände mit steilen Auf- und Abfahrten. Vor allem im Frühjahr Lawinengefahr aus den Südhängen des Blassengrats beachten!  
**Dauer** 4 Std.  
**Höhendifferenz** ↗ ↘ 1050 Hm



© alpinwelt, Ausgabe 3/2011, Text: Susanne Memhorn, Foto: DAV-Sektion München

\* alpinwelt-Schwierigkeitsbewertungen: [www.schwierigkeitsbewertung.alpinprogramm.de](http://www.schwierigkeitsbewertung.alpinprogramm.de)

**ab München** 3,5–4 Std.  
**Bus & Bahn** Bahn nach Kitzbühel, Bus über Matri bei Prägraten/Ströden  
**Talort** Hinterbichl, 1329 m, im inneren Virgental  
**Schwierigkeit\*** Hochtouren mittelschwer bis schwer  
**Kondition** groß  
**Ausrüstung** komplette Hochtourenausrüstung  
**Dauer** 15 Std.  
**Höhendifferenz** ↗ ↘ 2100 Hm

## Der schönste Gipfel weit und breit

Die Rötspitze überm Umbaltal in der Venedigergruppe, 3496 m

*Der wenig bekannte „Traumberg“ schlechthin mit Firnstrecken und Klettern bis knapp 111 und einer anspruchsvollen, faszinierenden Gratlinie – eine richtig „klassische“ Route.*

**Ausgangspunkt:** Ströden (Streden), 1403 m, im innersten Virgental (großer Parkplatz)

**Einkehr:** Pebellalm, 1520 m; Clarahütte, 2036 m, bew. Anf. Juli bis Ende Sept., Tel. 0043/(0)664/975 88 93

**Karten/Führer:** AV-Karte 36 „Venedigergruppe“ 1:25 000; End/Peterka, AV-Führer Venedigergruppe (Rother)

**Weg:** Von Ströden zunächst durchs Umbaltal zur Clarahütte aufsteigen und weiter auf nicht zu verfehlender Route zur unbewirtschafteten Kleinen Philipp-Reuter-Hütte, 2677 m (8 Schlafplätze, Schlüssel vom Wirt der Clarahütte). Nun auf Steigspuren südlich zu Moränenrücken und rechts über Gras, Geröll und Blöcke auf mächtig steiles Schneefeld (wenn vorhanden), das zum NNO-Grat der Rötspitze hinaufzieht. Man erreicht ihn knapp vor P. 3093 und folgt dem teils mäßig schwierigen Felsgrat. Bald zu größerem, steilem Felsaufbau. Den einfachsten Möglichkeiten nach (II) zu 12 m hohem Aufschwung. Entweder links durch Verschneidung oder rechts in Riss (III-) aufwärts und über flacheres Gelände zu Firngrat. Darauf erneut über (leichten) Fels links vom



Grat, dann wieder direkt auf ihm mit schöner, leichter Kletterei auf eine Schulter. Über Firm auf die Untere Rötspitze, 3290 m (kann auch auf Schneehang westlich umgangen werden). Auf waagrechten, verwehten Kamm (Spalten), dann links unterhalb der Schneide des danach ansetzenden, scharfen Firngrats zu weiterem, steilem Felsaufschwung. An seinem Fuß nach links quer und an der Ostseite aufwärts (kurzes Kaminstück II). Über Schrofen und einen weiteren Firngrat zum Gipfel aufschwung. Direkt am Grat teils glatt und ausgesetzt empor und zum höchsten Punkt (3,5 bis 4 Std. ab Kleiner Philipp-Reuter-Hütte). Abstieg auf gleicher Route.



© alpinwelt, Ausgabe 3/2011, Text & Foto: Horst Höfler

## München Hauptbahnhof Bayerstraße 21 in unserer Servicestelle

Exklusiv für DAV-Mitglieder:  
das komplette Sortiment  
des DAV im Barverkauf

**Öffnungszeiten**  
 Mo – Fr 8–19 Uhr  
 Sa 8–17 Uhr



### ALPINE KARTEN IM CITY-SHOP

AV-Karten	5,95 €
AV-Karten auf DVD	79,00 €
Karten Bayer. Landesvermessungsamt	6,60 €
Tabacco-Karten	7,50 €
Schweizer Landeskarten	ab 9,20 €

### Die DAV-Kollektion! Frisch, pfiffig, funktionell

1 Funktionsshirt Damen	34,80 €	9 Softshelljacke Damen	69,80 €
2 Funktionsshirt Herren	34,80 €	10 Softshelljacke Herren	69,80 €
3 Rollkragenshirt Damen	22,80 €	11 T-Shirt Damen	17,80 €
4 Langarmshirt Herren	19,80 €	12 T-Shirt Herren	17,80 €
5 Fleecejacke Damen	39,80 €	13 Klettershirt Damen	17,80 €
6 Fleecejacke Herren	39,80 €	14 Klettershirt Herren	17,80 €
7 Kurzarm-Funktionsshirt Damen	39,80 €	15 Sommer-Cap	9,80 €
8 Kurzarm-Funktionsshirt Herren	39,80 €		



SATMAP active10 Satelliten-Navigationsgerät inkl. 35 Alpenvereinskarten auf SD-Karte 399,00 €

### ALPINE LITERATUR IM CITY-SHOP

NEU! AV-Karten Bay. Alpen 5,95 €  
 Die „Münchner“ Berghütten 6,00 €  
 div. Führer und Lehrbücher ab 10,95 €



DAV Summit Club Reisetasche 140 Liter 69,95 €

### DAV-TASCHEN IM CITY-SHOP

16 Tagesrucksack	29,80 €
17 Geldbörse	9,80 €
18 Kulturtasche	15,80 €
19 Reisetasche	34,80 €
20 Umhängetasche	29,80 €

